

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

49 (26.2.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 49. Mittwoch den 26. Februar 1834.

Bekanntmachung.

Nro. 1314. Heute hatte die Ziehung der Lotterie, durch welche ein schwarzthüchener in Zephyr-
wolle gestickter Teppich verwerthet wurde, statt. Der Nummer 3. fiel der Gewinn zu, deren Eigenthü-
mer solchen bei uns erheben wolle.

Karlsruhe den 24. Febr. 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Accordversteigerung.] Vermöge Kriegs-Ministerialverfügung vom 7. d. M. Nro. 1064. wurden die innern Einrichtungen der zweiten Hälfte in der hiesigen Infanteriekaserne, zu kleineren Sälen, genehmigt und die diesseitige Stelle zum Vollzug im Wege der Versteigerung angewiesen. Die hiesigen auftragenden Handwerkerleute, als Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Blechner- u. Anstreichermeister werden daher eingeladen, Samstag den 1. März d. J. früh 8 Uhr der Abstreichsverhandlung, auf dem Maßbureau dahier, beizuwohnen, wo die Accordsbedingungen, Pläne und Ueberschläge eingesehen werden können.

Karlsruhe den 22. Febr. 1834.

Großherzogl. Stadtcommandantchaft.
v. Seutter.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Nächsten Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird der den Militärhospitalverwalter Reißchen Relieten zugehörige ein Morgen Garten vor dem Ettlinger Thor zwischen dem Weierthemer Weg und der Kriegsstraße, neben Hofjuwelier Dreßler und Bijoutierfabrikant Delenbeinz, im Gasthaus zum König von Preußen zum dritten und letzten Mal öffentlich versteigert, und um das sich ergebende höchste Gebot, insofern es den gerichtlichen Anschlag erreicht, definitiv zugeschlagen werden. Nach der Versteigerung wird, wenn diese kein genügendes Resultat liefern sollte, eine

Verpachtung des Gartens unter billigen Bedingungen noch an demselben Termin versucht werden, wozu man die Liebhaber einlädet.

Karlsruhe den 20. Febr. 1834.

Großherzogl. Stadtamtsevisoriat.

(1) Karlsruhe. [Bauaccordversteigerung.] Mittwoch den 5. März Vormittags 10 Uhr wird die bei dem Kirchenbau zu Busach vorkommende Maurerarbeit (überschlagen zu 12,858 fl. 11 kr.) und die Steinhauerarbeit (überschlagen zu 2664 fl. 58 kr.) auf diesseitigem Bureau versteigert werden. Pläne, Bedingungen und Kostenberechnungen können inzwischen jeden Tag von 9—12 Uhr bei Oberbaurath Hübsch eingesehen werden.

Karlsruhe den 25. Febr. 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Freitag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr wird im Gasthaus zum Darmstädter Hof dahier eine 4stübe Reisekassette nebst Koffer und Zugehörde einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden.

Karlsruhe den 25. Febr. 1834.

A. A. Fr. Seippel.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße Nro. 29. der Kaserne gegenüber sind auf den 23. April oder 1. Mai 2 bis 3 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermietthen.

In der neuen Herrenstraße Nro. 32. ist ein heizbares Zimmer zu ebener Erde zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Waldstraße Nro. 85. ist ein bequemes Logis zu vermieten, zu ebener Erde, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 5. ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. April an ledige Herrn zu vermieten. Näheres ist im Vorderhaus zu ebener Erde zu erfragen.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 34. ist ein Logis vornen heraus mit einem Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, ein Schweinestall auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei Wagnermeister Kauth in der alten Wildhornstraße Nro. 14.

In der Karlsstraße Nro. 13. ist ein schönes Mansartenlogis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Alkof nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 41. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Küche, verrohrte Speisekammer, und schwarze Waschkammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen; das Nähere ist bei Schreinermeister Scherer in der alten Waldstraße zu erfragen.

In der Waldhornstraße Nro. 26 ist ein möblirtes Zimmer an ledige Herrn zu vermieten, und kann auf den 1. März bezogen werden. Auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden.

In der Bähringer Straße Nro. 50. sind 2 oder 3 anständig möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Eben da ist auch Stallung zu 6 Pferden, 2 Chaisereisen nebst Heuboden in Miete zu vergeben.

Am Eck der Adlerstraße Nro. 20. sind im obern Stock 6 bis 8 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und können sogleich oder bis den 23. April bezogen werden; auf Verlangen kann auch Stallung dazu abgegeben werden.

In der Amalienstraße Nro. 13. sind im dritten Stock drei Mansartenzimmer nebst Küche auf den 23. April zu vermieten, nachzufragen in der Akademiestraße Nro. 35.

In der Bähringerstraße ist ein Logis mit 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; das Nähere ist in der Kronenstraße Nro. 28. zu erfragen.

Bei Schumacher Schönberger, Langestraße Nro. 102. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 6000 fl. gegen doppelte Versicherung im Ganzen oder theilweise auf den 23. April auszuleihen; wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis 23. April d. J. sind auf Pfandurkunde 2 bis 4000 fl. ganz oder theilweise zu 4 pCt. Zins an hiesige Einwohner auszuleihen; bei wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. April können gegen hinlängliche Versicherung 1000 fl., sodann 500 fl. sogleich zu billiger Verzinsung betogen werden, das Comptoir dieses Blattes sagt Wo.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Frisch zu haben sind: Französische Austern, Seefische, Gold und Strohbrüdinge, Bricken, Anchovis aux fines herbes, Thonfisch, Salzlapperdan, Poulards, Chapons, Trüffel, Gänseleberpasteten in Terinnen, Strachino (Mayländer Rahmkäse) fromage de Brie, fromage de Roquesfort, fromage de Neuschatel, Göttinger und Braunschweiger Würste, Pommerische Gänsebrüste, Westphälische Schinken, Oliven, Nürnberger Essiggurken zc. bei C. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Durch die Veränderung meines Logis benütze ich die Gelegenheit, mich bei meinen werthen Freunden und Gönnern bestens zu empfehlen.

- In vorzüglichster Verfertigung der Schilder, sowohl in jeder Schrift als in der Manier. Glasirt, latirt, oder im Delgrund, in allen Farben (nach Muster).
- In Plafonds und Zimmermalerei so wie auch im Delanfarbstreichen.
- Durch mehrere Versuche, um billig arbeiten zu können, bin ich in den Stand gesetzt, von jeder Größe Stahl- und Kupferstiche, Lithographien, Handzeichnungen mit der Feder, Kreide, Tusch oder mit Bleistift auf-

geführt, den Quadratzuß zu 6 Kr. zu lafieren, daß weder die Zeichnung noch das Papier im geringsten benachtheiligt wird und bei Abwaschung mit Wasser immer wieder neu erscheint.

W. Binsack, Staffiermaler, kleine Herrenstraße No. 15. im Hause des Hrn. Büchsenmacher Cossäus.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein gut unterhaltener Leiterwagen sammt Pferdegeschirre ist billigen Preises zu verkaufen, und Näheres hierüber Durlacher Thorstraße No. 3. zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Im Kaufhaus sind feine Bettfedern um einen billigen Preis zu verkaufen. Mein Aufenthalt ist bis Samstag. Christian Keiner.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Karl Krug, Waldhornstraße No. 29. ist schwarzes Pech und Bleiweis in Kommission, und wird zu äußerst billigen Preisen abgegeben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist gute Gartenerde zu vergeben, der Wagen zu 6 Kreuzer; Näheres zu erfragen bei Glasermäster Friß in der Stephanienstraße No. 46.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein Mensch von hier wünscht, um sich Beschäftigung zu verschaffen, mehrere Herrn monatweise um einen ganz geringen Gehalt bedienen zu können. Das Nähere ist bei Gürtler Haas in der Fähringer Straße No. 39. neben dem goldenen Kreuz zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen das im Kochen, Putzen, so wie in allen übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens heibringen kann, wird auf nächst künftige Ostern, oder auch sogleich in Dienst gesucht. Näheres ist zu erfragen im innern Zirkel No. 14. im untern Stock.

H o l z s c h n i t t.

Wer sich schon Kenntnisse im Zeichnen, besonders nach der Natur erworben hat, und sich die Fähigkeit zutraut, auch die Gegenstände in Holz zu schneiden, der kann regelmäßige Beschäftigung und gleich eine angemessene Bezahlung dafür erhalten, und erfährt Näheres hierüber im Comptoir dieses Blattes.

A n k ü n d i g u n g.

Seit Eröffnung des unterzeichneten Bureaus hat dasselbe durch das geehrte Zutrauen eines verehrlichen Publikums einer solchen Geschäftserweiterung sich zu erfreuen gehabt, daß man sich veranlaßt sieht, die seitherigen, nicht allgemein bekannten hauptsächlichsten Hinzukommnisse zu dem früher bekannt gemachten Plan diesseitiger Geschäftsbeforgung dem Publikum zu übergeben.

Da es nicht möglich ist, alle im menschlichen Leben und Verkehre nur immer vorkommenden Geschäfte, zu deren Beforgung das Bureau bereit ist, hier einzeln aufzuführen, so beschränkt man sich lediglich nur auf die vorzüglichsten.

Zur Beforgung wird übernommen:

- 1) Die Anlegung von Geldern öffentlicher Rechnungen und Kapitalisten an Korporationen und Privaten; und umgekehrt, die Beschaffung von Anleihen für diese Letztern. An- und Verkauf von Staats- und Privatpapieren.
- 2) Die Verreibung von Kapitalien, Zinsen und Ausstände jeder Art, als z. B. die Ausstände der Gastwirthe, Weinhändler, Apotheker, Handels- Gewerbsleute ic. sowohl auf gütlichem als amtlichem Wege.
- 3) Waaren und Mobilien zum Verkauf, einzeln sowohl als im Ganzen.
- 4) An- und Verkauf von Häusern, Gütern, und Landesprodukten.
- 5) Aus dem Felde der freiwilligen Gerichtsbarkeit; Revision und Stellung von Pflögschafts-, Zunft-, Gemeinde-, Stiftungs-, Almosen-, Heiligen-, Verwaltungs-, Gesellschafts- ic. Rechnungen.
- 6) Abhaltung von Versteigerungen, Vermögensverwaltungen, Abrechnungen. — Vornahme von Privatinventuren, Agentien jeder Art.
- 7) Ausfertigung aller Arten von Aufträgen, als Pacht-, Mieth-, Einstands-, Kauf-, Dienstgeding-, Werkverding-, Leih-, Darleib-Verträgen ic. Insertionen in öffentliche Blätter.
- 8) Correspondenzen in deutscher und französischer Sprache zwischen Privaten.
- 9) Dienstverhältnissen, Diener und Dienerrinnen, Letztern aber Dienststellen zu verschaffen.
- 10) Logis-, Gewer- und Güterverpachtungen.
- 11) Die Beforgung von Wohnungen und deren Möblirung für Fremde.
- 12) Auskunftsertheilung über hiesige Institute und Personen an Auswärtige, so wie überhaupt die Uebernahme aller und jeder sonstiger Ge-

schäfte, welche mit der Natur eines solchen Instituts verträglich sind.

Jedem Fremden wird man auf das Bereitwilligste mit jeder Art von Geschäftsbeforgung dienen.

Ueber jedes Geschäft wird die reellste Verschwiegenheit beobachtet, und zugesichert, so wie jeder Auftrag äußerst billig, schnell und pünktlich besorgt werden wird.

Die Einsicht des Tarifs über die Gebührenansätze steht Jedermann im Bureau offen; alle schriftlichen Aufträge von auswärts werden in portofreier Zusendung erbeten, und in so fern mit ihrer Vollziehung voraussichtlich ein Zeit- oder Geldaufwand verbunden seyn sollte, müssen dieselben mit einer angemessenen Geldvorlage begleitet seyn, jedoch versteht es sich von selbst, daß das Bureau Rechnung darüber hält, und das zurückerstattet, was die Erreichung des Zweckes nicht in Anspruch nimmt.

Geöffnet ist das Bureau an jedem Werktag

von 8—12 Uhr Morgens, und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Karlsruhe den 20. Februar 1834.

Commissionsbureau von W. K 611e.
Walbstraße No. 11.

So eben ist in der D. N. Marg'schen Kunst- und Buchhandlung in Karlsruhe und Baden erschienen:

Allgemeines Kochbuch,

oder

Anleitung zur geschmackvollsten Zubereitung von Speisen, Backwerk, Gefrorenem, Getränken, so wie zum Einmachen der Früchte,

von

Joseph Willet,
Haushofmeister S. Hoheit des Herrn Markgrafen
Wilhelm zu Baden.

Ein Band in Oktav auf weißem Papier, elegant gebunden. Subscriptionspreis 1 fl. 36 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. De Wary Koch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gesek, Part. von Bihlschlacht. Hr. Herrmann, Brauereibesitzer von Sünnersthal. Hr. Stauber, Hauptmann von Winterthur.

Im Englischen Hof. Hr. Baron von Wendland, Oberlieutenant von Landau. Hr. Baron von Planta aus der Schweiz. Hr. Buht, Fabrikhaber von Ettlingen. Hr. Kromer, Kaufm. von Mainz.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Bobmann von Mannheim. Hr. Ortallo, Oberamtmann von Eppingen. Hr. Passner, Part. von Zürich.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Schey, Rechtspraktikant von St. Blasien. Hr. Werner, Kaufm. von Heilbronn. Hr. Meyer, Kaufm. von Stuttgart.

Im goldenen Ochsen. Hr. Krenzer, Amtmann mit Familie von Borberg. Hr. Stein, Geistlicher von Tauberbischofsheim.

Im Kaiser Alexander. Hr. Walter, Bürgermeister von Schuttern. Hr. Herrmann, Gemeinderath daher.

Im Ritter. Hr. Müller, Uhrenfabrikant von Niederpipp.

Im römischen Kaiser. Hr. Köhler, Kfm. von Sulzburg.

Im rothen Haus. Hr. Leibniz, Pfarrcandidat von Mannheim.

Im Salmen. Hr. Grosholz, Kaufm. von Baden. Hr. Moppert, Fabrikant daher.

Im Schwanen. Hr. Silber, Bürgermeister von Kehl.

In der Stadt Freiburg. Hr. Eberle von Laufen. Hr. Christel, Musikus von Heidelberg. Hr. Stein, Geistlicher von Bischofsheim.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Bitsch, Part. von Heidelberg. Hr. Kefart, Kaufm. von Kezlingen.

In der Stadt Straßburg. Hr. Ziegler, Kfm. von Ballbörn.

Im Wildenmann. Hr. Stegmaier, Kfm. von Saisenhäusen.

Im Sähringer Hof. Herr Lehmeier, Kfm. von Barmen. Hr. Bispf, Kaufm. von Hanau. Hr. Kleiter, Theolog von Mainz. Hr. Penkenius, Apotheker von Bischofsheim. Hr. Baron v. Rettenberg, Gutsbesitzer aus Preußen. Hr. Todesio und Hr. Minich, Kaufleute von Wien. Hr. Senard, Kaufm. von Lyon. Hr. Reinhardt, Theolog von Heidelberg.

Hr. Gauger, Kfm. von Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Legationsrath Fränzing: Madame Eschborn von Mannheim. — Bei Hrn. Burgvogt Ludwig: Hr. Dora, Pfarrer von Kehl.

Einpässirt.

Hr. Baron von Sternensfels von Bönningheim.

Durchpässirt.

Hr. Schreiber, L. bayer. Oberlieutenant von Landau nach München.